

Lieber Freund!

Ich habe gestern noch lange in dem Bande herumgeschnuppert, aber nicht mehr gefunden, als Du und jeder andere vernünftige Mensch. Es ist <sup>schwer</sup> eben <sup>einer</sup> dem der Kopf, dadurch das Antlitz abgeht wiederzuerkennen, besonders aus einer Zeit wo es an solchen Kängen eine zahllose Menge gibt.

So viel ist aber unzweifelhaft, daß die Handschrift in den Anfang des vor-  
höchstens Ende des 17<sup>ten</sup> gen<sup>ten</sup> Jahrhunderts gehören wird, das zeigt der Charakter der Schrift und der  
figuren. Nicht heissen darf, daß die in Ketten liegenden zuweilen nackt  
sind, das weist eben darauf hin, daß ältere Vorlagen benützt wurden, was  
bei ähnlichen Büchern häufig ist.

Ich grüße dich bestens,

dein alter Freund

Karajan

Wien den 25. Jänner 1868.







